



Maxine Henryson | Calculated Coincidence

Ein kalkulierter Zufall – die Bezeichnung beschreibt Maxine Henrysons Fotografie wohl genau. Begleitet von Unschärfe und Lichtspielen begeben wir uns auf eine Reise in deren Welt der Farben.

Maxine Henryson zieht 1984 von ihrem Geburtsort Jackson, Mississippi, nach New York, wo sie heute lebt und arbeitet. Das tägliche ‚Straßen-Theater‘ dieser Weltmetropole inspiriert sie damals zu ihren ersten Farbfotografien. In den Folgejahren wächst ihr Interesse an den Farbkombinationen, die sich im Alltag und in der Natur finden.

Speziell fasziniert sie dabei das ‚Band‘ zwischen Farbe und Kultur. In ihren Bildern zeigt sie, dass jede Kultur eine eigene ‚Farbpalette‘ besitzt, geprägt von Tradition und Einflüßzonen. Maxine Henryson zeigt mit viel sichtbarer Poesie die kulturellen Differenzen, aber auch Gemeinsamkeiten von Ländern wie Indien, Russland, Kanada und den Vereinigten Staaten. Konturen verschwimmen zu Impressionen. Unschärfe wird zu Präzision. Ihre Fotografien wirken wie aus einer Traumwelt entsprungen: der Betrachter gerät so zwischen Fiktion und Realität.

Die lyrische Unschärfe entsteht durch die lange Belichtungszeit; die Dynamik durch ihre Körperbewegung im Moment der Aufnahme. Jeder Schuss ist dabei einzigartig. Gelingt ihr ein Bild mal nicht, sucht Maxine Henryson nach einem neuen, „frischen“ Motiv. Ihre Werkserie ‚X is Y is Z‘ vergleicht sie mit einer Liaison: der Partner – in dem Fall ihre Bilder – spiegelt Teile des eigenen Ichs wieder, die Wünsche und die Erinnerungen. Dabei steht jedem frei, die Fotografien zu deuten. Inspiriert von den „Ficciones“ von Jorge Luis Borges spielt Maxine Henryson mit der Perzeption des Betrachters.

Die Bildfindungen dieser Werkgruppe stammen aus den Jahren 1996 bis 1999. Sie entstanden während einer von Maxine Henrysons vielen Reisen nach Petersburg. Enthoben wirkt die Zeitlosigkeit ihrer malerischen Fotografien. Befinden wir uns in der Vergangenheit? In der Gegenwart? Oder könnte es etwa eine Projektion der Zukunft sein? Menschen sind selten zu sehen. Gefühlt sind sie da. Es ist ein mystisches Spiel von ‚presence‘ und ‚absence‘.

Bei *Kleinschmidt Fine Photographs* werden vom 13.06. bis 25.07. im Schauraum I + II Fotografien aus „X is Y is Z“ gezeigt.

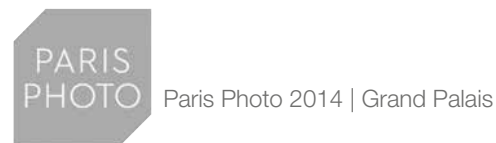
Abb. (Ausschnitt): Maxine Henryson | ‚Elisabeth‘ aus X is Y is Z | 30,5 x 40,5 cm

Wir bitten Sie und Ihre Freunde
herzlich zur Eröffnung der Ausstellung
We cordially invite you and your friends
to the opening of the exhibition

Maxine Henryson | Calculated Coincidence

[One Man Show]

Eröffnung Freitag, 13. Juni 2014, 19.00 Uhr
Das Grußwort spricht Dr. Klaus Kleinschmidt
Dauer der Ausstellung 14. Juni bis 25. Juli 2014



Kleinschmidt Fine Photographs

Dr. Klaus Kleinschmidt
Steubenstraße 17
65189 Wiesbaden
Tel. 0611.5990701

Öffnungszeiten:
Di - Fr 13.00 - 18.00
Sa 13.00 - 16.00 (nach Vereinbarung)

www.klauskleinschmidt.de
Courtesy: the artist and Kleinschmidt Fine Photographs
Herstellung: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden